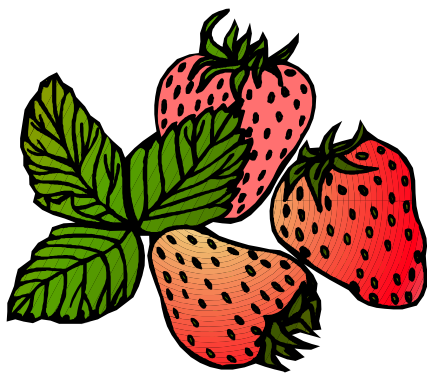


EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSGEMEINDE

BUCHSCHLAG-SPRENDLINGEN



GEMEINDEBRIEF

Sommer 2007

GEMEINSAM AUF DEM WEG

**Groß sind die Werke Gottes,
kostbar allen,
die sich an ihnen freuen.**

Monatsspruch für Juni 2007: Psalm 111,2 (Einheitsübersetzung)

Ich kann mich beim besten Willen nicht daran erinnern,
liebe Leserinnen und Leser,

jemals schon ein so herrliches Frühjahr (April!) erlebt zu haben. Bereits wenige Tage nach unserer Konfirmand(inn)en-Freizeit (19.-21. März), während der wir uns an einem Abend doch tatsächlich an einem gewaltigen Schneeflockenwirbel freuen konnten, schlug das Wetter um, und fast übergangslos wärmte die Sonne in frühlingshafter Manier, die Natur erwachte in einem Tempo, das selbst reaktionsschnelle Hobbygärtner überforderte (mich ganz und gar), und ein meist wolkenloser, fast südeuropäisch anmutender unendlich blauer und unendlich weiter Himmel ließ Erinnerungen an winterliche Enge (Behaglichkeit?) und an die Melancholie kurzer, düsterer Tage zügig verblassen.

Der April wußte in diesem Jahr eindeutig, was er will, und komponierte uns eine wunderbare Symphonie aus Farben (allein die Menge der Grüntöne in unserem Pfarrgarten zu erfassen, ist schier ausgeschlossen!), Klängen (außer dem zauberhaften Vogelgesang waren natürlich auch die motorengetriebenen Gartenwerkzeuge zu vernehmen) und Gerüchen (der Duft frischgemähten Grases erinnert mich geradezu schmerzhaft an die Unbeschwertheit(?) meiner Kindheit - und auch daran, daß ein nicht zu unterschätzendes Privileg meines Älterwerdens das Nachlassen meines Heuschnupfens ist).

Natürlich, das will ich nicht verschweigen, habe ich zu all denen gehört, die dem strahlenden Licht dieses Frühjahrs den einen oder anderen Schatten angekränkelt haben:

Wir hatten doch eigentlich gar keinen richtigen Winter, habe ich gedacht und gesagt, meine Seele ist noch nicht bereit für eine neue Jahreszeit. Mir kommt das alles merkwürdig vor. -

Den Klimabericht der Vereinten Nationen habe ich mit Sorge gehört und konnte triumphierend feststellen: *Ich hab's doch immer schon gesagt - warum hat nur keiner auf mich gehört!* (Vor allem habe ich wohl selbst nicht auf mich gehört mit meinen vielen Elektrogeräten, meinem alten 139 PS-Auto und einem 78 PS Motorrad ...) -

Und schließlich habe ich lange Zeit vor mich hingegrummelt, daß diesem Frühlingsglück ohnehin besser nicht zu trauen wäre, denn mit Rückschlägen sollte man in dieser und in jeder anderen Hinsicht im Leben nun einmal rechnen und sich beizeiten wappnen. So bin ich doch tatsächlich jemand, der bei Temperaturen von weit über zwanzig Grad Celsius immer noch mit Winterreifen durch die Landschaft fährt - aber man weiß ja nie!

Liebe Leserinnen und Leser, wie es Ihnen damit ergeht, weiß ich nicht, aber was meine Person anbetrifft, so ist mir seit langem klar, daß ich offensichtlich jemand bin, der entweder an schwachem Gottvertrauen leidet oder zumindest Schwierigkeiten damit hat, Glück (und sei es nur ein schönes Frühjahr) als Gottesgeschenk voller Freude und dankbar anzunehmen.

In den Glücksmomenten meines Lebens, bei all den Wohltaten, die mir geschehen, habe ich mich längst daran gewöhnt, daß ich mir meine Freude regelmäßig dadurch vermiese, daß ich Zweifeln und Fragen viel Raum gebe:

Wie lange wird das Glück noch dauern?

Habe ich das alles überhaupt verdient?

Irrst du nicht in deinem Glücklichsein, und freust dich aus ganz falschem Grunde?

Folgt auf Heil nicht unweigerlich irgendwann Unheil? -

Warum ich solche und andere Fragen stelle - statt einfach nur zu jubilieren, zu singen und dankbar die Hände zu falten, weiß ich nicht genau. Eine Ahnung aber habe ich schon:

Vielleicht befinde ich mich mit meiner Haltung auf dem gleichen Holzweg wie die Stoiker der Antike, die der Ansicht waren, wahre Glückseligkeit ließe sich am ehesten durch ein möglichst leidenschaftsloses Leben erreichen, so ganz nach dem Motto: Wenn ich mich über Glück nicht zu sehr freue, werde ich auch im Leid nicht so sehr leiden. Ein solches „Schmalspurleben“ spiegelt zwar vor, gute wie bedrückende Gefühle im Griff zu haben und Gott oder dem Schicksal wenig Raum für unliebsame Überraschungen zu geben, glücklich macht es wohl nicht.

Das wahre Glück *meines* Lebens ist, daß Gott stärker ist als mein oft ängstliches Mißtrauen dem Glück und dem Leben gegenüber:

Er drängt sich mitunter mit aller Macht in mein Herz und öffnet es für die Freude über all seine großen und kostbaren Werke, die er tut und die er an mir tut:

Die wunderbare Natur (z.B. die herrlichen Berge), die Menschen, denen er mich begegnen läßt, die ich lieben kann, die Arbeit, die mir oft das Gefühl gibt, zu etwas Nutze zu sein, die Musik, der Sport, Essen und Trinken, die „Leib und Seele zusammenhalten“ ... und sein festes Versprechen, daß er, wenn all das Irdische einmal vorbei sein wird, bei mir sein wird, „wenn ich einmal soll scheiden“. -

Liebe Leserinnen und Leser, nicht immer gibt das Leben Anlaß zur Freude. Manchmal ist es angebracht, aus tiefster Not zu schreien und bitter zu klagen. Das weiß ich. Aber wenn uns Glück beschert wird, wenn große und kleine Wunder an uns geschehen, dann lassen Sie uns um Gottes willen fröhlich- und mit Jauchzen glücklich sein.

Einen freudestrahlenden Sommer wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Jochen-M. Spengler





Foto: J.-M. Spengler (La Fouly, Schweiz, 2004)

* Kurzmeldungen * Kurzmeldungen * Kurzmeldungen *

UNGEWOHNT UND WUNDERBAR

+++ Nun haben wir das erste gemeinsame Osterfest hinter uns. Manches war für die über vierhundertfünfzig Besucherinnen und Besucher der gottesdienstlichen Veranstaltungen von Palmsonntag bis Ostern neu und ungewohnt. Dennoch waren sich die meisten einig: Nicht nur die hohe Besucherresonanz spricht dafür, daß wir mit unserer Fusion auf einem guten Weg sind. Das gemeinsame Singen, Zuhören, Nachdenken, Beten - Essen und Feiern war wunderbar. All denen, die sich mit Vorbereitung, Durchführungen und Gestaltung große Mühe gegeben haben, ein aufrichtiges: Vergelt's Gott! +++

HERZ UND HAND

+++ Durch die vier Verkaufsaktionen in der Osterzeit von Handarbeiten und GEPA-Fair-Handel-Waren im Gemeindezentrum in der Hegelstraße, im Vorraum der Kirche im Buchweg und in der katholischen Kirche Heilig Geist hat der ökumenische Werkkreis über 800 € eingenommen.

Die Gruppe, die sich jeden Donnerstag von 9.00 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus, Buchweg, trifft, wird diese Summe zuzüglich der Einnahmen aus anderen Verkaufsaktionen auch in diesem Jahr (nach Abzug von Kosten) „Brot für die Welt“ und „Misereor“ zukommen lassen.

Der nächste Verkauf findet während des Erntedankgemeindefestes im Gemeindezentrum in der Hegelstraße statt. +++

TAKTSTOCK UND STIMME

+++ Der Chor unserer Gemeinde gab der Ausstellungseröffnung „Stiften tut gut“ Ende April musikalisches Geleit und viel Schwung. Im Mai folgte ein weiterer Auftritt, diesmal in der benachbarten katholischen Kirche Heilig Geist, mit anspruchsvoller Musik von Paul Gerhardt bis Gospel.

Der Chor kann weiterhin noch Verstärkung gebrauchen. Proben finden dienstags um 20.00 Uhr in der Kirche im Buchweg statt. +++

HOHE EHRUNG

+++ Für seinen langjährigen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz ist der Vorsitzende unseres Kirchenvorstandes, Hansjörg Schiebe, mit dem BUNDESVERDIENSTKREUZ AM BANDE ausgezeichnet worden.

Die Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen gratuliert herzlich. Wir sind sehr dankbar dafür, was Herr Schiebe viele Jahre lang für die Kirchengemeinde Buchschlag geleistet hat- und nun für unsere gemeinsame Versöhnungsgemeinde tut. +++

GUTE GASTGEBER

+++ In den vergangenen drei Monaten fanden einige Dekanatsveranstaltungen in unseren Versammlungsräumen in der Hegelstraße und im Buchweg statt (Dekanatssynode, Auftaktveranstaltung zum Projekt „Hand in Hand“, Ehrenamtsakademie). Unsere Gemeinde wurde als freundliche und gute Gastgeberin dieser Veranstaltungen sehr gelobt. +++

KOLLEKTENBONS

+++ Seit über einem Jahr werden sog. *Kollektenbons* (fünf bzw. zehn Euro) in der Kirche im Buchweg verkauft. Der Verkauf findet am dritten Sonntag im Monat im Vorraum der Kirche statt. Spendenbescheinigungen werden von den Gemeindebüros ausgestellt. +++

SPENDEN

Spenden für unsere Gemeinde helfen unter anderem, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und gestiegene Gebäudebewirtschaftungskosten zu lindern. Spenden sind immer gern gesehen und auf Wunsch bekommen Sie für das Finanzamt eine Spendenbescheinigung.

Unser **neues** Kollekten-Konto:

Sparkasse Langen-Seligenstadt

BLZ 50652124, Kontonummer: 46113619

Danke an alle, die im letzten Vierteljahr gespendet haben!

*** Kurzmeldungen * Kurzmeldungen * Kurzmeldungen ***

„Stiften tut gut“

- unter diesem Motto stand eine Ausstellung in der Kirche im Buchweg, die vom 27. April bis 9. Mai 2007 in unserer Gemeinde gastierte und auf anschauliche Weise darüber informierte, was mit einer Stiftung alles bewirkt werden kann.

Sie ermöglicht es, Vermögen nicht nur dem Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen, sondern erlaubt es dem Stifter auch, aktiv das Zusammenleben zu fördern und eigenen Ideen Gestalt zu verleihen.

Vielleicht fühlt sich ja das eine oder andere Gemeindemitglied angesprochen?

Für weitere Informationen steht der Kirchenvorstand zur Verfügung und stellt auch gerne Kontakt zur Stiftungsinitiative der EKHN her.

Stefan Werner

Israel-Reise 2008

Vom 19. bis 29. März 2008 plant Pfarrer i.R. Bohris eine Gruppenreise nach Israel-Palästina zu unternehmen.

Wichtige Stätten der Bibel stehen auf dem Programm. Rund um den See Genezareth, Galiläa, Haifa, das Friedensdorf Neve Schalem/Wahat al Salam, Jerusalem, Bethlehem, Jericho und Massada sollen besucht werden.

Auch einige Plätze, die nicht biblisch im Vordergrund stehen, wie etwa Beth Schean und Hamat Tiberias - sowie die Kreuzfahrerburg Belvoir dürfen nicht fehlen.

Interessierte wenden sich bitte an Pfarrer W. Bohris, Marienstr. 31, 41334 Nettetal, Tel 02153-9107963

Blickpunkt Bücherei

Liebe Lesende,

wir möchten Sie mit unserem „Frühlings-Büchereinkauf“ erfreuen und hoffen, dass auch dieses Mal wieder viele Bücher für Sie dabei sind, die Sie lohnend und zugleich unterhaltsam finden werden.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns - auch im Namen unserer Leserschaft - bei allen Geldgebern, Spenderinnen und Spendern.

Ihnen, liebe Lesende, sagen wir „Danke“ für Ihr Kommen in unsere Bücherei und für die rege Buchausleihe.

Nachfolgend geben wir Ihnen unsere Urlaubstage bekannt:

Keine Buchausleihe: 14. Juni 2007

21. Juni 2007

Am Donnerstag - 28. Juni 2007 - sind wir wieder für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bis dahin grüßen herzlich

Gabriele Rudnick und Barbara Plickert

Büchereiteam

Konfirmandenfahrt 2007

(von Niklas Lord)

Unsere Fahrt startete am 19. März mit achtundzwanzig Konfirmanden (fünf konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht mitfahren).

Nach eineinhalb Stunden Busfahrt kamen wir im *Paul-Schneider Freizeithaus* in Langgöns-Dornholzhausen an.

Schnell rannten alle Konfis aus dem Bus und holten ungeduldig ihre Koffer. Nun ging es in die Zimmer, um die Betten zu beziehen und die Sachen auszupacken.

Danach erklärte uns Herr Spengler den Plan der nächsten drei Tage und wir bekamen die Regeln des Hauses mitgeteilt.

Kurz später liefen alle begeistert auf den Hof, um alles genau zu erkunden. Abends gab es Mahlzeit und ein bisschen Party.

Am nächsten Tag frühstückten wir und danach drehten wir kleine Video-Clips (das Thema der Konfirmandenfreizeit war *Träume*).

Das machte nicht nur Spaß, sondern war auch anstrengend.

Aber später gab es ja auch wieder Freizeit.

Alle Konfis waren entweder beim Tischtennis, beim Billard oder auf dem Bolzplatz zu finden.

Abends wurde wie üblich gegessen und abgespült.

Inga (von Gehren, die Vikarin), Herr Spengler und ein Teil der Konfigruppe redeten noch ein bisschen, Adrian (unser Videofilmer, ein ehemaliger Konfirmand) klampfte auf der Gitarre.

Am nächsten Morgen und letzten Tag hieß es: Koffer packen.

So hatten wir eine lustige Zeit auf unserer Konfirmandenfahrt 2007.

Liebe (ehemalige) Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Unsere gemeinsame Zeit neigt sich nun dem Ende entgegen. Während ich diese Zeilen hier schreibe sind es kaum mehr drei Wochen bis zu Eurer Konfirmation.

Ich danke Euch für Vieles, was Ihr mir in dieser Zeit gegeben habt:

Schwung, interessante Gedanken, Einblicke in Euer Leben und Glaubensleben als Jugendliche der Gegenwart.

Vor allem danke ich Euch für Euer Vertrauen, das mich rührt und mir eine wirkliche Ehre ist.

Vermutlich werden wir uns in den nächsten Jahren nicht mehr so häufig sehen, aber das ist eben so - und ist auch gar nicht schlimm (ich war nach meiner Konfirmation auch erst einmal eher auf dem Fußballplatz als in der Kirche zu finden). Aber spätestens, wenn Ihr damit anfangt, zu heiraten und Familien zu gründen, wird's ein Wiedersehen geben. Darauf freue ich mich.

Und davor stehe ich jederzeit als Gesprächspartner zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde, ja, die ganze Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen gratuliert Euch zu Eurer Konfirmation ganz herzlich.

Wir wünschen Euch, daß Ihr immer wieder etwas findet, das Euch trägt, weil Ihr daran glaubt, das Euch Schwung gibt, weil Ihr davon träumt und darauf hofft, das Euch schützt und umgibt, empfindsam und phantasievoll macht - und das ist die Liebe.

Gott sei mit Euch!

Euer *Jochen-M. Spengler*

Christliche Pfadfinderschaft

Wann?	Gruppenname	Ansprechpartner	Telefon
Montag 16:00-17:00 Uhr	Meute Steinbock 9 - 10 Jahre	Max Schmidt	995708
Dienstag 16:30-17:30 Uhr ab 20:30 Uhr	Meute Jaguar 8 - 9 Jahre Sippe Schakal 19 - 22 Jahre	Nils Herrmann (2. Stammesführer) Franck Grube	602304 604939
Mittwoch 16:00-17:00 Uhr 18:00-19:30 Uhr	Meute Gepard 9 - 10 Jahre Sippe Schwarzer Wolf 14 - 17 Jahre	Fabian Morgenstern Pablo Vondung	65326 68612
Donnerstag ab 20:00 Uhr	Sippe Adler 15 - 17 Jahre	Benjamin Groß (Kassenwart)	67913
Freitag 16:00-17:00 Uhr 17:30-19:00 Uhr	Meute Schneeleopard 7 - 8 Jahre Sippe Wilde Tiger 11 - 13 Jahre	Caspar Blumenthal (1. Stammesführer) Julius Blumenthal	699394 699394

Die Gruppenstunden finden einmal wöchentlich (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus, Buchweg 10 statt.

In den Schulferien werden regelmäßig Pfadfinderlager und Fahrten veranstaltet.

Bei Fragen stehen die Meuten-/Sippenführer Euch zu den genannten Gruppenstunden zur Verfügung.

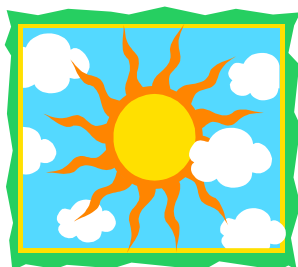
Die Stammesführung steht Euch für Fragen donnerstags ab 20:00 Uhr im Stammesheim zur Verfügung.

Kindergottesdienste

Kirche, Buchweg:

Samstag, den 23.06.2007 Kigo-Fest

Kigoteam: Anette, Bettina, Birgit, Frauke, Heidrun, Gabi ...



Gemeindezentrum, Hegelstraße:

jeden Sonntag um 11 Uhr

- nur nicht in den Schulferien -

Kigoteam: Inga, Jule, Karin, Jochen, Vera ...

Schön, wenn Ihr kommt!

Gottesdienste ...

03.06.	Trinitatis	10.00 Uhr	Konfirmation (<u>Buchweg</u>)
		14.00 Uhr	Konfirmation (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. J.M. Spengler, Vikarin I. von Gehren)

10.06. 1. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Vikarin I. von Gehren)

17.06. 2. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl (Buchweg)**
(Pfr. J.-M. Spengler)

24.06. 3. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Prädikant R. Weidner)

01.07. 4. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Prädikantin M. Stroh)

10.30 Uhr **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. Burkhardt)

08.07. 5. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pröpstin i.R. H. Trösken)

15.07. 6. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Prädikant W. Jost)

22.07. 7. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr **Taufgottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. J.-M. Spengler)

29.07. 8. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst im Kreis mit Abendmahl (Hegelstraße)**
(Pfr. J.-M. Spengler)

05.08. 9. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. J.-M. Spengler)

12.08. 10. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Vikarin. I. von Gehren)

18.08. Samstag	18.00 Uhr	Abendandacht mit Taufe Schloßkirche Philippseich (Pfr. J.-M. Spengler)
-----------------------	-----------	--

19.08. 11. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl
(Buchweg)**
(Pfr. J.-M. Spengler)

21.08. Dienstag	8.30 Uhr	SchulanfängerInnen-Gottesdienst (<u>Sprendlingen</u>)
	10.00 Uhr	SchulanfängerInnen-Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Kindergartenteam und Pfr. J.-M. Spengler)

26.08. 12. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Prädikant R. Weidner)

02.09. 13. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst (Hegelstraße)**
10.30 Uhr **Gottesdienst (Buchweg)**
(beide Pfr. J.-M. Spengler)

09.09. 14. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr **Gottesdienst (Buchweg)**
(Vikarin. I. von Gehren)

16.09. 15. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl
(Hegelstraße)**
(Pfr. J.-M. Spengler)

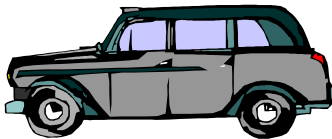
Buchweg = Kirche in Buchschlag; Hegelstraße = Gemeindezentrum in Sprendlingen

... wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Programm für die Senior(inn)en-Nachmittage

im Gemeindezentrum, Hegelstraße 91
und in St. Stephan, Am Wilhelmshof

Dienstag, 05.06.07	St. Stephan	Einladung zum Ausflug der Senioren von Laurentius (nach Mainz ...)
13.06.07	St. Stephan	Dr. Güntel über gesundheitliche Probleme im Sommer
27.06.07	Versöhnungsgemeinde	Thema: Paul-Gerhardt
11.07.07	St. Stephan	Gartenfest
25.07.07	Versöhnungsgemeinde	Ein Sommernachmittag im Pfarrgarten in Buchschlag
22.08.07	Versöhnungsgemeinde	Ausflug zum Oberwaldhaus



Wenn Sie mit dem Auto abgeholt
und wieder nach Hause gebracht werden möchten,
geben Sie uns bitte im Gemeindebüro Bescheid!
(Tel.: 34262)

Wir, das Seniorenteam und Pfarrer Spengler,
freuen uns sehr,
wenn Sie zu unseren Nachmittagen kommen.

Also: Bis bald!

Die Geburtstagsseite

Neulich kamen meine Zwillinge Annika und Sophia mit einem „altmodischen“ Poesiealbum nach Hause und fragten mich, was man da so hineinschreiben könnte, die Seiten wären ja ganz leer (Neuerdings werden die Fragen ja vorgegeben und es ist kein Platz für Persönliches).

Ich war entzückt und holte mein altes Poesiealbum aus dem Schrank und schaute dieses Büchlein seit langem wieder einmal an. Dort entdeckte ich dieses Gedicht von **Eugen Roth**, das mir mein Großvater hineinschrieb:

Lebensleiter

Wir sehen es mit viel Verdruss,
was alles man erleben muss;
und doch ist jeder darauf scharf,
dass er noch viel erleben darf.
Wir alle steigen ziemlich heiter
empor auf unsrer Lebensleiter.
Das Gute, das wir gern genossen,
das sind der Leiter feste Sprossen.
Das Schlechte - wir bemerken`s kaum -
ist nichts als leerer Zwischenraum.

Wir wünschen allen, die in den Monaten Juni, Juli und August
Geburtstag haben, alles Gute!

Im Namen des Redaktionsteams
Ihre *Carolin Tigges-Stumpf*

Aus unseren Kindergärten ...

Kindergarten Hegelstraße

Vernissage in der *Gemeindebücherei im Gemeindezentrum*

„*Kleine Künstler*“ stellen aus ...

(von Christina Martin-Herzog)

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele gute Ideen, wie wir die Zusammenarbeit mit unserer *Gemeindebücherei* (Frau Rudnick und Frau Plickert) pflegen, gemeinsam gestalten und in Projekte umsetzen können.

Zum 1. Projekt trafen sich die Kindergartenkinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden im Rahmen der Eltern-Kind-Nachmittage, gruppenweise in der *Bücherei*.

Einige Familien kannten unsere *Gemeindebücherei* noch nicht, und so konnte Frau Rudnick auch gleich neue Leser und Ausleiher werben und gewinnen. Alle drei Nachmittage waren sehr gut besucht - um die fünfzig Personen (pro Nachmittag!) - hörte man fröhlich lachen, schwätzen, vorlesen, essen und trinken.

Der Duft von frischem, noch warmem afrikanischem Brot, türkischem Gebäck und anderen Leckereien, die von Müttern gebacken und mitgebracht wurden, zog durch die Räume.

Beim 2. Projekt kamen unsere sechzehn „Vorschulkinder“ im Rahmen des Schulkindertreffs mit Erzieherinnen bei Frau Rudnick in der *Gemeindebücherei* zusammen.

Die Kinder hatten die „schwierige“ Aufgabe, sich *ein* Lieblingsbuch auszusuchen und auszuleihen. Das war natürlich tatsächlich nicht so einfach bei der großen Auswahl an Bilderbüchern.

Im Moment werden hier im Kindergarten die ausgeliehenen Bücher vorgelesen. Das gemeinsame Anschauen und Vorlesen macht den Kindern viel Spaß, es regt ihre Phantasie an und ist für die sprachliche Entwicklung

gerade auch für unsere Migrantenkinder von großer Bedeutung. Die Jungen und Mädchen sollen anschließend ein Bild, eine Skulptur oder ein vergleichbares Kunstwerk von ihrem Lieblingsbuch malen bzw. gestalten.

Am 31. Mai findet in der Gemeindebücherei die kleine Vernissage statt. Die Kinder können mit ihren Familien kommen, die Kunstwerke werden aufgehängt oder hingestellt und bleiben für einige Zeit dort ausgestellt. (Es gibt sicherlich auch ein Gläschen Saft oder Tee!)

Achten Sie doch einmal beim nächsten Besuch in der Gemeindebücherei auf die Werke unserer kleinen Künstler.



Wir freuen uns auf das nächste Projekt - ein gemeinsamer Besuch und eine „Erlebnissführung“ im Bibelhaus am Museumsufer in Frankfurt mit den „Schulkindern“, Frau Rudnick und den Erzieherinnen vom ...

... KiGa-Team und Christina Martin-Herzog

Aus unseren Kindergärten ...

Kindergarten Pirschweg

„Unser gemeinsamer Weg zum Osterfest“ ...

(von Christel Ewald)

... das stand über der großen Wand auf Packpapier - auf der alle sechszwanzig Tage von Aschermittwoch bis zu Ostern aufgemalt waren.

Das war unser Kalender.

Die Sonntage hatten die Kinder mit einer Kirche gekennzeichnet.

Auch unsere vier Gottesdienste wurden durch ihre Idee mit der Kindergartenkerze und einem Herz symbolisiert.

So haben wir unsere Passions- und Osterzeit zusammen sehr intensiv erlebt, gestaltet und gefeiert.

Gegenüber [unter unserer Galerie standen Tische auf denen die liturgischen Farben als Decken lagen: lila für die Passionszeit, schwarz für Karfreitag und weiß für das Osterfest] befand sich der Weg Jesu von Bethlehem nach Jerusalem. Sichtbar gemacht durch den Stall, der mit Rinde gestaltet wurde, durch den Weg mit Sand, Steinen, Häuschen und Buchsbäumchen. Jerusalem wurde durch ein Eselchen sichtbar.

Auf dem Karfreitagstisch stand unser selbst gebasteltes Kreuz mit schwarzen Steinen und auf dem Ostertisch hatten die Kinder mit großen Steinen und Moos das Felsengrab aufgebaut. Dort stand dann auch unser Weihnachtsengel von unserem Weihnachtsberg.

In drei Gottesdiensten im Turnraum haben wir die biblischen Geschichten gehört. Wir haben das VATER UNSER gelernt und mit dem Segen am Ende gingen wir erfüllt in die Gruppen zurück.

Unsere „Schulkinder“ erfuhren diese Zeit als Projektarbeit mit dem Ausprobieren von Sinneserfahrungen z. B. schwarz-weiß, dunkel-hell, traurig-fröhlich.

Wir haben viel miteinander geredet: Über den Tod und das Leben.

Daß das Kreuz Leben bedeutet.

In unserem Ostergottesdienst in der Kirche mit Dias der biblischen Geschichte und dem Abendmahl haben wir die große Osterkerze angezündet und an dieser dann unsere kleinen Osterkerzen.

Wir haben den Osterruf gesungen: „Der Herr ist auferstanden...“

Unser Osterlied: „Heut' ist Ostern welche Freude...“ war in unseren Herzen, als wir erfüllt in den Kindergarten zurückgingen.

Dort stand der mit Osterglocken, Osterbrot und Ostereiern geschmückte Ostertisch.

Wir grüßen Sie alle in unserer großen Gemeinde mit unserem Ostersegen:

- Kommt mit uns auf den Weg den Jesus uns weist.
- Empfängt den Segen, den uns die Osterbotschaft zuspricht, der Schmerz und Leid in Freude verwandelt und Mut zum Leben gibt.

Gott segne Euch -
und stärke Euch -
und behüte Euch auf allen Euren Wegen.
Amen.

Christel Ewald

Gesichter aus der Gemeinde

Sie ist ein Talent.
Ein Ausnahmetalent.

Gemeint ist **Verena („Ena“) Roth**, die seit einigen Jahren den kleinen, aber feinen Kirchenchor führt, der in der früheren evangelischen Kirchengemeinde Buchschlag gegründet worden ist.

Verena Roth ist mit Musik groß geworden. Die gebürtige Langenerin, die die seltene Gabe des absoluten Gehörs besitzt, erhielt bereits im Alter von vier Jahren Klavierunterricht. Ein Jahr später begann sie zu singen. Von da an war ihr Leben durch Musik geprägt. Die Musikausbildung setzte sich über das Hoch'sche Konservatorium und das Musikstudium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt fort.

Ihre gesangliches Repertoire umfasst viele zeitgenössische Stilrichtungen und deckt u.a. Jazz, Soul, Pop und Rock ab.

Sie ist aber nicht nur Gesangssolistin, sondern auch Organistin und Chorleiterin.

Als Chorleiterin ist sie in verschiedenen Kirchengemeinden in der Region tätig und leitet neben den Chören für Erwachsene auch solche für Kinder und Jugendliche.

Für ihr Können und ihr musikpädagogisches Engagement wurde Verena Roth im Oktober 2006 mit dem Kultur-Förderpreis der Stadt Langen ausgezeichnet.

Neben der Chorarbeit tritt sie aber vor allem ihrer Band „The Gypsys“ als Solistin auf.

Für unsere Kirchengemeinde ist Verena Roth ein Glücksfall, denn es gelingt ihr, den zwar kleinen, aber dennoch stimmungsgewaltigen Chor zu immer neuen Leistungen zu führen, was auch damit zusammen hängt, dass sie auf jeden Teilnehmer individuell eingeht und ihn lehrt, seine Stimme richtig zu gebrauchen.

Gleichwohl kommt der Spaß nicht zu kurz.

Durch ihre fröhliche und freundliche Art werden die Chorproben mehr zum Vergnügen als zum Zwang. Diese Freude merkt man auch den Chormitgliedern bei ihren Auftritten an.

Es macht Spaß, dem Chor zuzuhören, auch weil Auftritte und Lieder oft unkonventionell und überraschend sind.

Dank Verena Roth ist noch viel von dem Chor unserer Gemeinde zu erwarten.

Stefan Werner



Verena („Ena“) Roth

Konfirmationen

3. Juni 2007, 10 Uhr, Kirche Buchweg

Julie Allain	Poststraße 44
Patrick Bohrer	Luisenstraße 10
Jason Cranfield	Buchwaldstraße 1
Kira-Larissa Dammann	Buchweg 14
Sascha Erben	Hainer Trift 23a
Max Fels	Zaunweg 15
Michel-Hellmuth Grapetin	Jakob-Latscha-Str. 5
Mareike Herrmann	Im Bachgrund 1a
Alina Jozefowski	Rotdornweg 4
Franziska Kinnel	Hegelstraße 79
Lea Celina Kleinz	Rudolf-Binding-Weg 31
Lion Klodt	Wiesenweg 28
Julian Koch	Wildscheuerweg 18
Elena Lehmann	Carl-Seelmann-Weg 8
Niklas Lord	Jakob-Latscha-Straße 37
Philipp Laurens Paluch	Karl-Duchmann-Weg 2
Ermias Paulos	Berliner Ring 85
Lars Reiser	Kirchweg 40
Kevin Rick Sander	Berliner Ring 51
Janek Schork	Falkenweg 4
Anna Seipelt	Kirchweg 26
Christopher Sickinger	Buchweg 27
Luisa Anna Sophia von Kleist	Otto-Kämper-Ring 24
Lucas Werner	Kirchweg 18a

3. Juni 2007, 14 Uhr, Gemeindezentrum Hegelstraße

Carina-Sonja Erk
Leda Führ
Alina Jung
Alica Köhler
Kevin Naumann
Anna-Sophie Schlaefcke
Olga Svedora
René Wegner
Christian Wolf

Hegelstraße 118
Rostocker Straße 11
Stresemannstraße 3
Pestalozzistraße 28
Hegelstraße 78
Immanuel-Kant Str. 10
Hegelstraße 120
Schlesienweg 48
Sudetenring 168

Taufen



29.04.07 Leni Stritzinger
29.04.07 Erik Striegler



Trauung

03.03.07 Luigi Berardi und
Yvonne Sandra Berardi, geb. Stroh

Bestattungen



27.02.07	Auguste Hüster geb. Brunner
08.03.07	Rosemarie Kaiser geb. Stange
08.03.07	Luzia Margareta Kienert geb. Grossmann
14.03.07	Gertrud Rost, geb. Meyer
26.03.07	Kurt Raab
29.03.07	Eleonore Wendisch, geb. Schwekowsky
04.05.07	Margarethe Beck geb. Krämer
09.05.07	Oskar Menzel

**Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott,
allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.
Aber das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn.**

[aus Psalm 73]

Veranstaltungen

Sonntag:	9.30/10.30 Uhr	Gottesdienst (GZ/KiBu, siehe Plan!)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst GZ
Montag	10.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	14.00 - 16.30 Uhr	Nähkurs (Ev. Fam.-Bildung) GZ
	16.45 - 19.15 Uhr	Nähkurs GZ
	19.00 Uhr	Kindergottesdienstteam GZ (erster Montag im Monat)
	19.00 Uhr	Jazzgymnastik GZ
Dienstag:	9.15 - 10.15 Uhr	Senior(inn)engymnastik GZ
	9.30 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	15.15 - 16.15 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht I
	17.15 - 18.15 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht II (je im monatlichen Wechsel GZ/KiBu)
	20.00 Uhr	Tai Chi (Kindergarten, Hegelstraße)
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe KiBu
Mittwoch:	15.00 Uhr	Senior(inn)ennachmittag GZ (vierter Mittwoch im Monat)
	15.00 Uhr	Kindergruppe KiBu
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr	Ökumenischer Werkkreis Basteln und Verkaufen zugunsten Brot für die Welt und Misereor KiBu
	16.00 - 19.00 Uhr	Buchausleihe GZ
	19.15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik GZ
	19.30 - 21.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott und die Welt“ (vierteljährlich) GZ
	20.00 Uhr	Frauengruppe (14tägig) GZ
Freitag:	19.00 Uhr	Gesprächsrunde für Frauen GZ (letzter Freitag im Monat)
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst KiBu (Termine nach Vorankündigung)

KiBu = Kirche/Gemeindehaus, Buchweg; GZ = Gemeindezentrum, Hegelstraße

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

Kirchenvorstandsvorsitzender

Hansjörg Schiebe

Jakob-Latscha-Straße 8

06103 / 65449

Pfarrer Jochen-M. Spengler

Forstweg 20

06103 / 67642

Sprechzeiten:

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
im Gemeindezentrum Hegelstr. 91
(und fast jederzeit nach Vereinbarung)

Vikarin Inga von Gehren

Hegelstr. 91

06103 / 2705293

Gemeindebüros:

Hegelstr. 105

Petra Pfaff

06103 / 34262 Fax 8027983

Öffnungszeiten: *mo. 7.15 - 12.45, mi. 7.15 - 13.15, do. 12.15 - 17.15 Uhr*

Forstweg 20

Carolin Tigges-Stumpf

06103 / 67642 Fax 504104

Öffnungszeiten: montags - donnerstags 8.30 - 12.00 Uhr

Kindergärten:

Pirschweg 2

06103 / 66320 Fax 8338475

Leiterin: Christel Ewald

Hegelstr. 105

06103 / 322156 Fax 8027983

Leiterin: Christina Martin-Herzog

Allgemeine Lebensberatung

06103 / 987524

des Diakonischen Werks

Ehe-, Familien-, Lebens-

beratung (DW)

06074 / 827640

Diakoniestation

Pflegedienste Dreieich

06103 / 36337

öAi-Café-Treff

Ökumenische Arbeitslosen Initiative

06103 / 62684

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.buntekirche.de